



Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Boßelkugel Havighorst (Foto: Dieter Niedenführ)

**DIGITAL
UND ZUM
WEITER-
LEITEN**

Aus dem Vorstand



Das haben wir nun davon...

Da gibt man sich als Vorstand so seine Mühe, um unseren Bürgerverein lebendig und wirkungsvoll arbeiten zu lassen. Was hat man davon?

Einerseits unglaublich tolle Resonanz von Euch, unseren lieben Mit-Billstedtern. Das seht Ihr, so als Beispiel, an dem Gedicht nebenan. Oder auch an Einladungen zu Kaffee und Kuchen in den Garten bei unseren Mitgliedern. Aber andererseits glauben nun auch die Behörden und Institutionen, wir wären Profis. Die Anforderungen wachsen. Ob wir die nicht kommerzielle Lichterkunst auf die Beine stellen, oder der Hamburger Dom von Schaustellern bedient wird, das macht von Amtswegen kaum noch einen Unterschied. Hätten wir nicht viel Zuspruch auf höchster Etage des Bezirks, hätten wir die LiKu vielleicht absagen müssen. Hoffen wir, daß auch in Zukunft die Unterstützung und Mittel uns weiter treu bleiben. Und hoffen wir auch, daß sich unser Netzwerk und unsere Mitglieder gesund weiterentwickeln. Danke!

Stefan Walter

VERIFICATION OF PAYEE

Wichtig bei Überweisungen an den Bürgerverein

Bitte geben Sie bei Zahlungen an den Verein stets den vollständigen Vereinsnamen als Empfänger an:

Empfänger: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.
IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

Warum ist die genaue Bezeichnung wichtig?

Seit Oktober 2025 prüfen Banken bei Überweisungen, ob Empfängername und IBAN übereinstimmen (Verification of Payee). Bei Abweichungen erscheint eine Warnmeldung. Diese sollten Sie ernst nehmen: Gehört eine versehentlich eingegebene IBAN zu einem anderen Kontoinhaber, kann das Geld beim falschen Empfänger landen und eine Rückholung schwierig sein. Prüfen Sie deshalb bei einer Warnung Empfängername und IBAN sorgfältig, bevor Sie die Überweisung freigeben.

Verwenden Sie deshalb nicht nur Kurzformen wie „Bürgerverein Billstedt“ oder „Billstedter Bürgerverein“, sondern möglichst die vollständige Bezeichnung:

Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.

Anja Homann

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder:

Renate Kaiser sowie Astrid und Hans-Dieter Stüwe
Herzlich willkommen.



Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Oktober 2026

Jessica Jorga	02.10.
Bärbel Schacht	03.10.
Jutta Aul	06.10.
Walter Kruse	08.10.
Edwin Falk	11.10.
Elisabeth Tinger	11.10.
Martin Schmidt	12.10.
Sigrid Classen	16.10.
Norbert Frühauf	17.10.
Martina Stempel	18.10.
Roswitha Behn	20.10.
Hans Stangenberg	21.10.
Stefan Berndt	21.10.
Joachim Schirmer	23.10.
Sabine Graubner	27.10.
Alfred Gramlich	27.10.
Heinz Wartack	28.10.
Sigrid Dittmann	29.10.
Sylvia Meyknecht	30.10.

November 2026

Alfons Fricke	01.11.
Hubertus Rau	02.11.
Jürgen Tinger	03.11.
Ingrid Greuel	04.11.
Helga Midding	04.11.
Christa Michelsen	07.11.
Margitta Biedinger	08.11.
Andreas Sonnek	08.11.
Gertrud Osterkamp	10.11.
Özlem Alagöz-Bakan	14.11.
Karola Trebst	15.11.
Renate Röhrs	16.11.
Karin Ohde	19.11.
Helga Witt	19.11.
Bärbel Werner	21.11.
Rolf Sander	30.11.



Der Billstedter Impressum



ZUR HOMEPAGE

Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:
Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.
c/o Thorsten Pohle
Meriandamm 11, 22119 Hamburg
Am Telefon und per Email:
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190
info@buergerverein-billstedt.de
www.buergerverein-billstedt.de

Redaktion:

Anja Homann
Redaktion@buergerverein-Billstedt.de
Postadresse wie Geschäftsstelle

Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg
Tel.: (040) 432 750 37
E-Mail: billstedter@area453.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich
in den ungeraden Monaten mit einer Auflage von 2500 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste DER BILLSTEDTER 2025 2026.

Artikel, Berichte, etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Der Anzeigenschluss für die Ausgabe November/Dezember ist der 15. Oktober 2026



Aktivitäten

Der Bürgerverein – DAS ist Billstedt, das hat einen Grund: er ist DIE kulturelle Organisation im Untergrund. Trotzdem kann man mit Fug und Recht sagen, dass sie sich immer wieder an's Tageslicht wagen. Für die Mitglieder wird doch echt Vieles gemacht, und auch Billstedt selbst wird kräftig bedacht.

Im Vorstand sitzen nur ganz kluge Leute, - dass das so ist, das merkt man ja heute – die sich Tag und Nacht nur damit befassen, wie sich die Mitglieder wohl begeistern lassen. Nur ein glücklicher Mensch, hört man den Vorstand sagen, kann den normalen Alltag ertragen.

So kommt es, dass jeder – ob Frau oder Mann – sich vor Veranstaltungen kaum noch retten kann: Plattdeutsch und Klönschnack bis die Köpfe rauchen, Preisskat für alle, die ne Mettwurst brauchen, und für Hartgesottene wird mitten in der Nacht ein Ausflug zur Insel Neuwerk gemacht.

Für die Hungrigen gibt's Spargel und Gänse-Essen und auch die Schlachteplatte war nicht zu vergessen. Die Starken kämpfen sich mit dem Fahrrad durch bis Ochsenwerder, Veddel und Wilhelmsburg, und wer dazu schon zu alt und zu schwach, der kommt einfach mit dem Auto nach ! Und Stadtführungen gibt es mit Fachpersonal, wohin es geht, ist eigentlich scheiß-egal.

Ach ja, und dann sind da noch die Stadteilfeste, DAFÜR gibt natürlich ein jeder das Beste. Denn um Lichterfest, TannenbaumSchmücken und mehr kümmern sich manche im Vorstand sehr. Dann wird mit viel Arbeit was für den Stadtteil getan und jeder Billstedter Bürger erfreut sich daran. Mal sehen, wohin sie uns im nächsten Jahr schicken: vielleicht zum gemeinsamen Schlagloch-Flicken, oder zum fröhlichen Säubern der U-Bahn-Station. Der Bürgerverein in Bremen, der macht das schon!

Auch die Billstedter Reisen sind so ein Ding: zum Beispiel mit Manfred über den Nürburgring. Oder nach Krakau, Masuren und an den Rhein: da kann man so schön besoffen sein. Selbst die Tagesfahrten sind schon eine echte Sucht: mit dem Wasserbus in die tosende Billwerder Bucht, ins Moor zu den Kranichen, wenn der Abend anbricht oder nach Dithmarschen zum leckeren Kohlgericht. Hauptsache, man ist mit anderen zusammen, die möglichst wie wir aus Billstedt stammen;

Im Bürgerverein Billstedt, da bemüht man sich echt, die Mitgliederzahl steigt – und das auch zu Recht! Viele Vereine sind ein trauriger Haufen, weil reihenweise die Mitglieder weglaufen oder verschlissen durch den Zahn der Zeit kaum noch jemand zum Mitmachen bereit. Doch hier klappt das, hier geht es bergauf, hier nimmt die Entwicklung einen GUTEN Verlauf, denn WO kann man schon glücklicher sein, als hier im Billstedter Bürgerverein !?

Liebe Billstedterinnen und Billstedter, endlich wieder durchatmen!

Wie haben Sie die heißen Tage verbracht? Vielleicht im Schatten eines großen Baumes, mit den Füßen im Planschbecken oder bei einem Eis auf der Parkbank? Viele nutzten die kühlen Morgenstunden für Einkäufe, während am Nachmittag Rollläden, Vorhänge und Ventilatoren gegen die Hitze ankämpften. Pflanzen mussten besonders aufmerksam gegossen werden, und unterwegs war jede Bank im Schatten willkommen. Schon ein erfrischendes Fußbad oder eine saftige Scheibe Wassermelone fühlten sich wie ein kleiner Urlaub an.

Der Sommer hat uns erneut gezeigt, wie sehr sich unser Alltag aber auch das Berufsleben an extreme Temperaturen anpassen muss. Zugleich wurde sichtbar, was unseren Stadtteil ausmacht: Rücksicht, kleine Hilfen in der Nachbarschaft und die Fähigkeit, auch heiße Tage gemeinsam gut zu meistern.

Wie außergewöhnlich heiß und trocken dieser Sommer war, erlebte auch der Bürgerverein auf seiner Reise an den Rhein. Wo sonst gewaltige Wassermengen vorüberziehen, kamen breite Uferbereiche, Steine und Sandbänke zum Vorschein. Der Fluss führte ungewöhnlich wenig Wasser – ein Anblick, der den Reisenden sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nun dürfen wir uns über angenehmere Temperaturen und schöne Spätsommerabende freuen. Am 18. September wird die LichterKunst den Schleimer Park erneut zum Leuchten bringen. Ein schöner Anlass, den Park in besonderer Atmosphäre zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch im Kultur Palast wartet beste Unterhaltung: Am 9. September bringen die Ladies Ahoi französische Chansons sowie Käse, Wein und Baguette nach Billstedt.

Im November wird Sandra Keck mit ihrem unverwechselbaren charmanten Humor die Lachmuskeln strapazieren und uns mit ihren Anekdoten zum Schwärmen bringen. Es gibt also allen Grund, sich auf die kommenden Monate zu freuen: Auf ein Neues

Ihre Anja Homann

R.Schumacher

Den Flughafen Hamburg aus nächster Nähe erleben!



Mächtig was los auf dem Hamburg Airport Helmut Schmidt

Wer wollte nicht schon immer einmal den großen Fliegern ganz nahe sein? Der Bürgerverein Billstedt bietet dazu Gelegenheit!

Am Dienstag, den 27.10.2026 um 14:00 Uhr wollen wir uns zunächst die Modellschau (Maßstab 1 : 500) anschauen: Flugzeugmodelle starten und landen wie von Zauberhand – und wenn es dunkel wird, leuchten 8000 bunte Lichter! Dazu erhalten wir Einblicke in die Geschichte des 115 Jahre alten Flughafens.

Aber dann geht's erst richtig los: Auf einer Rundfahrt über die Vorfelder werfen wir spannende Blicke hinter die Kulissen von Norddeutschlands größtem Airport – vom Tanklager bis zur Enteisungsstation – und sehen dabei, wie Abfertigung funktioniert. Höhepunkt: wenn ein Flugzeug mit bis zu 300 km/h startet und in den Himmel abhebt. Ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein! Weil wir uns so nahe an den Flugzeugen aufhalten, sind einige Sicherheitsvorkehrungen nötig. Für alle Teilnehmer gilt:

- Personalausweis mitbringen,
- Taschen, Rucksäcke spitze Gegenstände sind verboten
- Getränke dürfen nur in max. 0,5 l transparenten Gefäßen mitgenommen werden

Wir treffen uns um 12:20 Uhr am U Bahnhof Billstedt. Die Veranstaltung kostet 17 € für Erwachsene, 15 € für Kinder. Anmeldung über die Geschäftsstelle des Bürgervereins: info@buergerverein-billstedt.de oder 04071899190.

Angela Niedenführ



Zu Besuch beim Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein

Das Backsteingebirge der St. Gertrud Kirche mit ihren schönen Fenstern

Ein weiterer Stadtspaziergang - dieses Mal geht es durch Uhlenhorst und Hohenfelde. Aber nicht mit Reinhard Neuling, sondern mit den Experten, die dort wohnen: Uschi Pfündner und Manuel King vom Bürgerverein Hohenfelde-Uhlenhorst. Es ist der Gegenbesuch bei diesem Bürgerverein, der im Juli wegen Krankheit und zu großer Hitze abgesagt werden musste.

Wir starten am Ernst-Deutsch-Theater und werfen einen Blick ins neu gestaltete Foyer. Weiter geht es zur St. Gertrud Kirche (1882-85 erbaut und wunderschön an der Kuhmühle gelegen). Der Kuhmühlenkanal führt uns vorbei an den Restaurants ‚Spanische Treppe‘ und ‚Anleger 1870‘ mit wunderbarem Blick auf die Außenalster.

An der Straße Schwanenwik liegt das Literaturhaus und gegenüber die ‚Alsterperle‘ – für Jung und Alt ein beliebter Treffpunkt in dem Stadtteil. Weiter vorbei am Gästehaus des Senats bis zur Moschee – gegenüber dem renommierten Norddeutschen Regattaverein.

Das Hofwegpalais mit dem geschichtsträchtigen Cholerabrunnen beschließt den Rundgang – und dann kehren wir zum Lunch ein. Die Adresse wird rechtzeitig ‚verraten‘.

Uschi Pfündner

Der Besuch findet am Montag, den 28. September statt. Wir Billstedter treffen uns um 11:15 Uhr am U-Bahnhof Billstedt und fahren mit der U-Bahn nach Mundsburg, wo Uschi und Manuel schon auf uns warten.

Angela Niedenführ

DER KLIMAWANDEL

IST IN BILLSTEDT ANGEKOMMEN

WIR TUN WAS DAGEGEN

EUER ANSPRECHPARTNER:

SVEN DAHLGAARD

IN DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-MITTE

SVEN.DAHLGAARD@HAMBURG.GRUENE.DE

040 30 39 31 62



Wer erinnert sich noch an das wunderbare Sommerfest des Bürgervereins 2024 auf der Terrasse des KulturPalastes? Damals verbreitete nicht nur das tolle Wetter, die Speisen und Getränke gute Laune, sondern auch das Duo „Ladies Ahoi“ mit ihren schwungvollen Liedern.

Jetzt kann man die beiden lebhaften Frauen im Saal des KulturPalastes erleben, im Rahmen der zwölftägigen Veranstaltungsreihe „Kulturen unserer Stadt – Diversity on Stage“. Birgit Lünsmann (Hamburger Schauspielerinnen und Sängerin) und Natalie Böttcher (russische Akkordeonistin) möchten mit uns einen musikalischen Ausflug nach Frankreich machen: französische Chansons, Klassiker und Geschichten.

Die Reise beginnt in einem Taxi nach Paris (Felix de Luxe) zu der nichts bereuenden Edith Piaf (Non rien de rien), zu einem Sonntag in Avignon (Mireille Mathieu), direkt zur schönen Nathalie (Gilbert Beaud), die sinnlich angeschmachtet wird am Akkordeon deluxe. Frankophile, überbordende Lebensfreude, wie ein würziges Ratatouille: Adamo, La Boum, Alexandra, Dalida, Daliah Lavi, Zaz, Voulez-Vous (ABBA) und viele mehr begleiten uns auf dieser Bon Voyage. Die sprichwörtliche französische Lebenskunst „savoir vivre“ zeigt sich auch im kulinarischen Genuss: Es gibt stilecht Käse, Wein und Baguette.

Wer an der „Reise“ teilnehmen möchte: Mittwoch, 9. September 2026 um 20:00 Uhr im KulturPalast, Öjendorfer Weg 30 a.

Eintritt 15,- €, wenn man sich in der Geschäftsstelle des Bürgervereins anmeldet und das Geld auf das Konto des Bürgervereins überweist.

Man kann die Karten aber auch vor Ort im KulturPalast oder online kaufen, dann allerdings 15,- € zzgl. Gebühren.

Gefördert aus dem Quartiersfonds des Bezirks Hamburg-Mitte.

Angela Niedenführ



Der O'Swaldsches Pavillon im Steingarten des Stadtparks (ca. 1932). Neben den Sportlern war auch folgende Inschrift in den Fenstern angebracht: „Im Jahre 1929 wurde dies Schutzhaus vom Stadtpark-Verein gestiftet“. Die Statue von Richard Kuöhl ist im Krieg verloren gegangen und wurde 2014 durch eine Nachschöpfung ersetzt.

Foto: Archiv Gebroder Dransfeld

Auf den Spuren von Fritz Schumacher – diesmal im Hamburger Stadtpark

Nach unseren Stadtpaziergängen auf dem Dulsberg und durch die Jarrestadt widmen wir uns diesmal einem weiteren bedeutenden Erbe des früheren Hamburger Bau- und Oberbaudirektors Fritz Schumacher: dem Hamburger Stadtpark.

Gemeinsam mit dem damaligen Leiter des Hamburger Ingenieurwesens, Ferdinand Sperber, entwickelte Schumacher den Entwurf für die Gesamtanlage. 1910 wurde das gemeinsame Konzept genehmigt und die Arbeiten begannen. Dabei ergänzten sich unterschiedliche Vorstellungen. Das Ergebnis prägt den Stadtpark bis heute.

Bei unserem Rundgang wollen wir entdecken, was von diesen mehr als 100 Jahre alten Planungen noch heute zu erkennen ist. Und natürlich darf auch die Geselligkeit nicht fehlen: Im Anschluss ist eine gemeinsame Einkehr vorgesehen.

Treffpunkt: Mittwoch, 23. September 2026, um 10.00 Uhr U-Bahnhof Billstedt, Busebene

Ich freue mich auf einen interessanten und unterhaltsamen Vormittag mit euch!

Euer Stadtführer Reinhard Neuling

**SCHULENBURG
BESTATTUNGEN**

Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: **040 / 736 736 32**

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | www.schulenburg-bestattungen.de

Ohnsorg-Star im KulturPalast!

„Sabbel nich - Sing!“
Plattdeutscher Abend
mit Sandra Keck.

Dazu laden der Bürgerverein Billstedt und der KulturPalast am Sonntag, 1.11. um 16:00 Uhr ein.

Im letzten Jahr begeisterte Sandra Keck, bekannt für ihre Auftritte im Ohnsorg-Theater (z. B. in „Rock op Platt“ oder in Theaterstücken an der Seite von Heidi Kabel), mit ihrem Programm „Kecke Utsichten – Prinzessin in de Wesseljohren“ die Zuhörer – und alle waren sich einig: So eine Vollblut-Schauspielerin und -Sängerin wollen wir noch einmal im KulturPalast erleben!

Und Sandra kommt gerne – in diesem Jahr mit ihrem Soloprogramm „Sabbel nich - Sing!“ – eine kleine Zeitreise durch ihre bisherigen Soloabende. Urkomisch und pointiert trägt sie ihre Texte vor – aber richtig großartig wird es, wenn sie mit ihrer wandlungsfähigen Stimme singt. Begleitet dabei wird sie am Piano von Stefan Hiller – und dann tritt auch noch ihr Ehemann Stephan Grünh auf, der einen flotten Steptanz aufs Parkett bringt. Das alles muss man einfach erlebt haben! Da fällt es auch gar nicht weiter auf, dass man vielleicht nicht jedes plattdeutsche Wort verstanden hat...

Der Plattdeutsche Abend findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kulturen unserer Stadt – Diversity on Stage“ statt. Die Reihe wird gefördert aus dem Quartierfonds des Bezirks Hamburg-Mitte – deshalb können wir die Veranstaltung auch zu einem sehr günstigen Eintrittspreis anbieten:

20,- Euro, wenn man sich über die Geschäftsstelle des Bürgervereins anmeldet. Auch möglich ist die Buchung direkt beim KulturPalast oder online, aber dann kommen noch Gebühren hinzu.

Passend zum Programm bietet der Bürgerverein Billstedt ein „Paket“ aus Schmalzbrot und Helbing-Kümmel an.

Angela Niedenführ

O'zapft is!

Oktoberfest des Bürgervereins



Ein gemütlicher Abend, nette Gespräche und ein bisschen Oktoberfest-Stimmung mitten in Billstedt: Dazu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gäste ganz herzlich ein!

Wann: Sonnabend, 26. September 2026, 17:00 Uhr

Wo: Vereinsgaststätte Billstedt Horner „Lecker bei Andrea“, Möllner Landstr. 197, 22117 Hamburg

Zünftig, deftig, bayerisch: Serviert wird Haxe und klassische Weißwurst mit passenden Beilagen, dazu kühle Getränke und beste Stimmung in geselliger Runde.

Tellergericht: Mitglieder 18,50 €, Gäste 20,50 €

Anmeldung und Zahlung bis zum 20. September 2026

in der Geschäftsstelle, telefonisch unter 040 - 718 99 190 oder per E-Mail an info@buergerverein-billstedt.de.

Zu einem schönen Oktoberfest gehört natürlich auch eine bisschen bayerische Atmosphäre. Für Aufbau und Dekoration freuen wir uns deshalb über ein paar helfende Hände. Gemeinsam macht die Vorbereitung gleich viel mehr Spaß – und vielleicht gibt's dabei ja schon den ersten kleinen Vorgeschmack auf einen geselligen Abend.

Anja Homann



VSS SOLUTIONS

Vulnet Sabani
ALLES ANDERE IST PLAN B



SECURITY
GEBÄUDEREINIGUNG

Kielmannseggstraße 61a, 22043 Hamburg

Tel: 040 - 75 11 96 00, Mobil: 0171 - 223 33 59

Sabani@vss-solutions.de, www.vulnet-sabani.de



Boßeln kennt keine Jahreszeit

Wir haben längst bewiesen, dass Boßeln auch im Spätsommer und Herbst viel Freude macht. Deshalb heißt es am 12. September und am 10. Oktober 2026 auf der Golf Range wieder: Kugel voraus!

Mit Schwung, Geschick und gelegentlich ganz eigenen Vorstellungen von der richtigen Richtung geht es über die Strecke. Ob jung oder alt, Neuling oder Boßelprofi – bei uns sind alle willkommen.

Nach der Bewegung wartet eine kräftige Stärkung: Beim Septembertermin gibt es Schnitzel Wiener Art mit Pommes und hausgemachtem Gurkensalat. Im Oktober wird Schweinebraten nach Art des Hauses mit Prinzessbohnen und Kroketten serviert. Das Essen (€ 20,-) wird selbst bezahlt und muss bei der Anmeldung bestellt werden.

Treffpunkt ist jeweils um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz der Golf Range, Helmut-Landt-Weg 12, 22113 Oststeinbek. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Die Bushaltestelle Barsbütteler Weg ist mit der Buslinie 133 und 233 erreichbar.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter 040 718 99 190 oder per E-Mail an info@buergerverein-billstedt.de in unserer Geschäftsstelle an.

Anja Homann



Bürgerverein Billstedt bei der Sozialraummesse

Am 30. September 2026 von 10 bis 17 Uhr findet im Kulturpalast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, die Sozialraummesse statt. Vereine, Initiativen und Einrichtungen aus dem Stadtteil präsentieren dort ihre Arbeit und zeigen, wie vielfältig das soziale und gesellschaftliche Engagement in Billstedt und Umgebung ist.

Auch der Bürgerverein Billstedt ist mit einem eigenen Messestand vertreten. Wir informieren über unsere Aktivitäten, unsere Arbeit für den Stadtteil und die Möglichkeiten, sich einzubringen. Vor allem möchten wir mit den Menschen aus Billstedt ins Gespräch kommen: Was bewegt Sie? Was gefällt Ihnen in unserem Stadtteil – und wo wünschen Sie sich Veränderungen?

Kommen Sie vorbei und lernen Sie den Bürgerverein Billstedt kennen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche, neue Begegnungen und natürlich auch auf ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern.

Anja Homann



Foto: Jevgeni Rappell

Around Bach again – neuer Anlauf

Ursprünglich für den 29. Januar geplant, mußte die Veranstaltung leider verschoben werden.

Nun ist es soweit: am 15. Oktober begrüßt der KPH Billstedt die ECHO-Klassik Preisträgerin Asya Fateyeva mit ihrem Programm „Around Bach“, das Originalwerke für Saxophon mit Bearbeitungen aus Barock, Klassik und Romantik verbindet und diese ergänzt um jazzige und weltmusikalische Klänge. Details lesen Sie im Billstedter 01/26 auf Seite 14. Tickets gibt es für 28,50 € (zzgl. Gebühren).

Wir bitten, unsere Preisgewinner für die Freikarten aus dem Heft 01/26 sich gerne nochmal bei uns zu melden.

Stefan Walter

Volt

FRAKTION
HAMBURG-MITTE



Dafür stehen wir!

Jacob
Schoo

Sarah
Veigel

Nico
Carstens

Politik für dich in Hamburg-Mitte

✉ fraktion.hh-mitte@voltdeutschland.org



Unser Bus



Am Marktplatz in Friedrichstadt



Eine gelungene Klonschnackbank



Der gewaltige „Rote Haubarg“-Hof in Witzwort



Tönning - Wir kommen wieder, wie das Wasser.

Alle Fotos: Dieter Nidenführ

Auf in den Norden! – Ein erlebnisreicher Tagesausflug

Unter dem Motto „Auf in den Norden!“ starteten wir am 5. Juli 2026 zu einer ganztägigen Erlebnistour in den hohen Norden. Das Interesse an der Fahrt hätte nicht größer sein können – ausgebucht!

Das Wetterradar zeigte seit Tagen Regen an. Umso größer war die Freude, als wir bei strahlendem Sonnenschein in Billstedt in den Bus Richtung Norden stiegen. Gute Laune war somit vorprogrammiert.

Schon bald hatten wir die Hamburger Innenstadt hinter uns gelassen und fuhren auf der A23 in Richtung Heide/ Husum. Während der Fahrt erfuhren wir viel über alte Adelsgeschlechter, Schlösser und die sandigen Böden mit ihren Kiefernwäldern entlang der Strecke. Nach Überquerung der Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal erreichten wir Dithmarschen. Die Region, die früher vor allem für Kohlanbau, Landwirtschaft und Erdölförderung bekannt war, leistet heute mit ihren zahlreichen Windkraftanlagen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Unser erstes Ziel war die charmante Holländer- und Grachtenstadt Friedrichstadt. Bei einem Spaziergang entlang der Treenemündung bewunderten wir die zauberhaften Häuserzeilen, die von blühenden Rosenstöcken verziert sind. Anschließend ließen wir uns im Holsteinischen Haus ein gemeinsames Mittagessen schmecken.

Gut gestärkt führte uns die Fahrt weiter auf die Halbinsel Eiderstedt. Zwischen Simonsberg und Witzwort besuchten wir den beeindruckenden „Roten Haubarg“ aus dem 17. Jahrhundert. Von

den einst rund 400 Haubargen existieren heute nur noch etwa 50. Diese besonderen Bauernhäuser vereinen Wohnbereich, Stallungen und Scheune unter einem gewaltigen Dach, das eine Fläche von ca. 1.000 m² aufweist. Der Name „Haubarg“ leitet sich vom niederdeutschen „Heu bergen“ ab. Obwohl das Gebäude nach einem Brand im Jahr 1759 mit einem Reetdach neu gedeckt wurde, blieb der traditionsreiche Name „Roter Haubarg“ bis heute bestehen.

Maritimes Flair erwartete uns dann in Tönning an der Eider mit dem historischen Hafen und dem imposanten Packhaus von 1783. Das herrliche Sommerwetter lud zum Bummeln ein. Danach ging es weiter zum beeindruckenden Eider-Sperrwerk. Vorbei am Kohlosseum – auch als Sauerkrautmuseum bekannt – sowie dem größten Erdölfeld Deutschlands, führte unsere Route zurück über den Nord-Ostsee-Kanal Richtung Hamburg.

Dank unserer Busfahrerin haben wir einen nahenden Stau geschickt umfahren und erreichten gegen 19.30 Uhr wohlbehalten unseren Heimathafen Billstedt.

So erlebten wir gemeinsam einen wunderschönen, entspannten und abwechslungsreichen Sonntag mit vielen interessanten Eindrücken, herrlicher Natur und bestem Sommerwetter.

Ein besonderer Dank gilt Rainer Schumacher sowie Angela und Dieter Nidenführ, die diese gelungene Tagesfahrt geplant und mit informativen Beiträgen gestaltet haben.

Frank und Sylvia Meyknecht

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung

gegründet 1912

**Wir danken unseren Kunden
für die langjährige Treue**

Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung
Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg
Telefon: 040 / 897 082 - 0
E-Mail: info@gabriel-sohn.de
www.gabriel-sohn.de



BACK-LAVA

BILLSTEDTER HAUPTSTR. 35
22111 HAMBURG
TEL.: 040 - 51 90 72 47
INFO@BACK-LAVA.DE
WWW.BACK-LAVA.DE

Von der Goldenen Biene ins weiße Schloss

Ausflug ins Schloss Ahrensburg mit vorheriger Einkehr am 25. Juni

Bei „Kaiserwetter“ ging es mit der Regionalbahn nach Ahrensburg. Doch vor dem geschichtlichen Teil gab es erst mal einen Besuch bei einem guten Bekannten: Seit einiger Zeit leitet Taci Bakan das Café „Goldene Biene“. Ehrensache, dass ihm unsere Bürgervereinsgruppe einen Besuch abstattet. Schließlich sind er und seine Frau Özlem Mitglieder und im Vorstand unseres Vereins.

Je nach Geschmack stärkte sich unsere Gruppe mit einem klassischen Frühstück oder anderen Köstlichkeiten. Der Kaffee weckte die Lebensgeister, und so ging es bald an der Schlosskirche vorbei zu dem weißen Renaissancebau, den seit 2003 die private Stiftung Schloss Ahrensburg verwaltet.

Das Dreifachhaus mit den vier Ecktürmen wurde um 1585 von Peter Rantzau, dem Gesandten und wohl auch (Kriegs-)Finanzier des dänischen Königs, erbaut. Ab 1759 übernahm Carl Heinrich Schimmelmann das Anwesen und baute es nach seinen Vorstellungen um. Als unsere Gruppe in der Eingangshalle stand, gab es für jeden ein Headset und – das ist der Clou an diesem Ort – aus einer beeindruckenden Holztruhe große Filzlatschen, in die man bequem mit seinem Schuhwerk passte. Von sehr frühen Schulausflügen klangen mir noch die gestrengen Mahnungen des Lehrpersonals im Ohr, nur ja nicht mit den Filzpantinen zu rutschen. Im unbeobachteten Moment glitt der Pennäler trotzdem über den glatt gebohnerten Holzboden – welch heimliches Vergnügen!

Die Zeiten haben sich geändert. Ich habe niemanden aus unserer Gruppe beim Rutschen beobachtet...

Stattdessen lauschte das Billstedter Publikum den Ausführungen der Leiterin und bewunderte die Gemälde, das Mobiliar, das Porzellan und die kunstvollen Parkettböden.

Nachmittags bestiegen wir wieder die Regionalbahn und gelangten über den Bahnhof Tonndorf in die Sphäre unseres Bürgervereins.

Text und Fotos: Dieter Niedenfür



Die Billstedter Jugendmannschaft vor dem weiß strahlendem Renaissance-Schloss



Taci Bakan: Der nette Chef der „Goldenen Biene“



Auch das Mobiliar veränderte sich im Laufe des Schlosslebens



Wunderbar gegliederte Räume und beeindruckende Parkettböden



Hier galt es, besonders vorsichtig zu sein: Die Porzellan-Vitrine

Für jeden die richtigen Filzpantoffeln.

Nö, der Löwe gibt die Kanonenkugel nicht her...



Die Linke

Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Büro Borgfelde

Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg
040 - 28 57 69 08

Büro Wilhelmsburg

Georg-Wilhelm-Straße 7A
21107 Hamburg

geschaefsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de
www.linksfraktion-hamburg-mitte.de

Klare Kante gegen soziale Spaltung

„Warum ist es am Rhein/Main/Mosel/Neckar so schön?“



Sagenhafter Mittagsstopp: Fritzlar, Marktbrunnen

Tag 1: Bei leichtem Nieselregen trafen sich alle Teilnehmer des Bürgerverss pünktlich um 8:00 Uhr am Bahnhof Billstedt, voller Vorfreude auf die bevorstehende Reise. Rainer Schumacher, der die Reise wieder supertoll vorbereitet hatte, gespickt mit vielen Informationen über die Regionen, durch die wir fuhren, konnte leider nicht an der Reise teilnehmen, hatte aber alle seine Ausarbeitungen an Angela weitergereicht, die dann unterwegs alle wichtigen Informationen an uns weitergab.

Das erste Highlight des Tages war die Dom- und Kaiserstadt Fritzlar in Hessen. Wir bestaunten begeistert die wunderschönen Fachwerkhäuser, den Marktplatz und den Dom St. Peter.

Weiter ging's nach Rüdesheim. Unser Hotel Felsenkeller lag nur wenige Schritte von der berühmten Drosselgasse entfernt, dort fand jeder am Abend ein schönes Plätzchen.

Tag 2: Die Frankfurter Skyline grüßte schon von Weitem. Eine Stadtrundfahrt im Bus endete auf dem Römerberg, wo sich einige Teilnehmer die berühmte Frankfurter „Grüne Sauce“ schmecken ließen, andere wurden beim „Äppelwoi“ immer lustiger. [„Grüne Sauce“: 7 Kräuter und einige Gewürze in Creme fraîche, dazu Eier und Salzkartoffeln]

Nach kleiner Schifffahrt auf dem Main ging es zurück nach Rüdesheim, wo wir mit der Zweier-Gondel-Seilbahn über die Weinberge hinauf zum Niederwald-Denkmal fuhren. Wir bestaunten die gewaltige Höhe: 38,2 m, allein die Germania-Statue misst 12,5 m.

Unser erster Törn: Die Frankfurter Skyline am Main

Sehr schmackhaft: Frankfurter Grüne Soße



Unser Hotel Felsenkeller in Rüdesheim



Bererauscht auch von der Gondelfahrt über den Weinreben.



Das Niederwalddenkmal mit der Germania



Burg Beilstein

Tag 3: Heute fuhren wir über den Hunsrück nach Cochem. Hoch über der hübsch an der Mosel gelegenen Stadt thront ihr Wahrzeichen, die Reichsburg. Die zweite Schifffahrt der Reise stand an: Von Cochem nach Beilstein, dem „Dornröschen der Mosel“ mit seinen malerischen Gassen, den Fachwerkhäusern und der Burg ruine Metternich. Danach durften wir bei einer Weinverkostung Moselwein probieren. Wir erfuhren viel über die Schwierigkeiten des Weinbaus an den Steilhängen, und auch das Nachwuchsproblem wurde angesprochen.

Beilstein mit Burg Metternich

Die alte Steinbrücke in Heidelberg



Auf dem Neckar



Beste Stimmung bei der Fahrt zur Loreley

An **Tag 4** war die altehrwürdige Universitätsstadt Heidelberg am Neckar unser Ziel. Das Schloss, eine rote Sandsteinruine aus der Renaissancezeit, überragt den Ort. Die beiden Stadtführerinnen konnten uns viel über die beeindruckenden Bauwerke berichten, auch über einen ehemaligen Karzer, in dem aber heute keine Studenten mehr einsitzen müssen. Den Tag rundete eine Schifffahrt auf dem Neckar ab. Ziel war die Vierburgenstadt Neckarsteinach.

Tag 5: Laut Programm hätte heute eine Fahrt auf dem Rhein stattfinden sollen, aber das ließ der niedrige Wasserstand nicht zu. Also machten wir aus der Not eine Tugend und fuhren mit dem Bus den Rhein entlang, hinauf auf den 125 m hohen Loreley-Felsen. Unterwegs bestaunten wir die vielen Burgen auf beiden Seiten des Flusses. Am Loreley-Felsen verengt sich das Flusstal, dadurch erhöht sich die Strömung. Dazu erzählt uns die Sage: Die Loreley sitzt auf dem Felsen am Rhein, um Schiffer mit ihrem Gesang und ihrem goldenen Haar abzulenken. So vergessen sie das Steuern, und das Schiff zerschellt an den Riffen im Fluss.



Praktische Übung an der Drehorgel – Ute Henschel im Musik-Museum



Rathaus der Bartenwetzertown Melsungen

Durch das verkürzte Vormittags-Programm hatten wir alle einen freien Nachmittag. Den nutzten einige, um im „Mechanischen Musik-Kabinett“ historische datengesteuerte („selbstspielende“) Musikinstrumente in Funktion zu erleben, andere fuhren mit der Bimmelbahn („Winzer-Express“) durch den Ort und die Weinfelder, und wieder andere schwebten noch einmal mit der Seilbahn hinauf zum Niederwald-Denkmal. Alle waren mit ihrer Wahl sehr zufrieden.

Tag 6: Auch der letzte Tag unserer Reise bescherte uns Sonnenschein und heiße Temperaturen. Auf dem langen Weg nach Hamburg machten wir einen Zwischenstopp in Melsungen. Dort hatten wir Zeit, uns die schöne Altstadt mit der „Bartenwetzertown-Brücke“, die gut erhaltenen Fachwerkhäuser sowie das historische Rathaus anzusehen. Aber auch die Schattenplätze in der Eisdielen waren heiß begehrt.

Unserem Fahrer Maik fiel es offensichtlich schwer, sich von uns zu verabschieden, denn auch ihm hatte die Reise mit uns vom Bürgerverein Billstedt sehr gefallen. Es waren wirklich sehr schöne Tage, die wir gemeinsam verbrachten. Aber wir waren auch froh, wieder zu Hause zu sein.

Christine Gabrikowski (Text) und Dieter Nidenführ (Fotos)

1860 beschrieb Wilhelmine Rührig im Praktischen Frankfurter Kochbuchs eine Vinaigrette aus sechs Kräutern, darunter Estragon. Es gilt als ältestes gedrucktes Rezept der Frankfurter Grünen Soße: „Ein hart gesotenes Eigelb wird mit Salatöl eine viertel Stunde ganz fein verrührt, mehrere Löffel feiner Senf darunter gemischt und ziemlich viel ganz fein gehackte Gewürzkräuter als Borasch, Estragon, Petersilie, Körbel, Schnittlauch und Pimpernell, und Essig, Salz und Pfeffer dazu gegeben.“

aus Praktisches Frankfurter Kochbuch, 1860

Rezept für Grüne Soße

1 Pck Frankfurter Grüne Soße fertige frische Kräutermischung (Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch) + 200 g Saure Sahne + 200 g Schmand oder Crème Fraîche + 1 EL Senf mittelscharf + 1 EL Weißweinessig + 1 Spritzer Zitronensaft + 1 TL Honig + ½ TL Salz + weißer Pfeffer frisch gemahlen + 5 Eier hartgekocht

- Kräuter waschen + trockenschleudern.
- Kräuter grob vorhacken.
- Den Mixbecher zuerst mit Saurer Sahne und Schmand befüllen, dann Senf, Honig und die vorgehackten Kräuter darauf. Zum Schluss etwas guten Essig und etwas Salz dazugeben und ein hartgekochtes Ei.
- Beim mixen aufpassen, dass die Soße zwar grün wird, aber fein-stückig bleibt. Wir wollen keinen Smoothie machen!
- Nach dem Abschmecken für 2 Stunden kalt stellen.
- Die anderen hartgekochten Eier halbiert mit der Soße sowie heißen Pell- oder Salzkartoffeln servieren.

SONNTAG GEÖFFNET.

Kreativ sein, spielen und
magische Momente erleben.

Mit Hufeisenwerfen, Bastelaktionen,
Glitzer-Tattoos und vielen
weiteren Mitmach-Aktionen.

27. Sept.
13–18 Uhr



**Billstedt
Center**

LichterKunst

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026
AB 18:00 UHR | SCHLEEMER PARK
+ 18:00 UHR | ST. PAULUS SCHULE

Billstedt-Mitte
Wir in Hamburg

TREFFPUNKT ST. PAULUS SCHULE

18:00 BEGINN
18:30 MUSIK: SPIELMANNSZUG
**18:45 GEMEINSAMER GANG MIT
DEM SPIELMANNSZUG
ZUM SCHLEEMER PARK**



TREFFPUNKT SCHLEEMER PARK

18:00 BEGINN
18:30 MUSIK: BILLE BLÄSER
**19:15 DER SPIELMANNSZUG
TRIFFT EIN**

LICHTERKUNST SCHLEEMER PARK

19:30 ERÖFFNUNG LICHTERKUNST
**20:00 LAGERFEUER-PROGRAMM
AN DER SPIEL-WERK-STADT**
20:00 KONZERT: CHOR-I-FEEN
20:20 KONZERT: UKULELE
20:40 KONZERT: BILLE-BLÄSER
21:00 FEUERSHOW MIT NIKKIJARA UND KIKI
22:00 AUSKLANG DER LICHTERKUNST

**EINTRITT
FREI!**
**PICKNICK
MITBRINGEN**



FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026
AB 18:00 UHR | SCHLEEMER PARK

BÜRGER- UND KOMMUNALVEREIN
BILLSTEDT VON 1904 E.V.

Der Billstedter

SPIEL-WERK-STADT

Unterstützt vom
Billstedt-Center

Hamburg

Gefördert durch die
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte

LichterKunst 2.1

gesprochen: [ˈlɪçtəkʊnst t͡sʁaɪ pʊŋkt aɪns]

So, oder so ähnlich, würde man eine coole, moderne Veranstaltung titulieren. Wir haben etwas anderes im Sinn. Traditionell, lokal und familiär. Nach dem Revival der LichterKunst im Schleemer Park im letzten Jahr saßen die Organisatoren noch am Lagerfeuer zusammen und fragten sich, ob es die viele Arbeit wert war. Einhellige Meinung: ja!

Das bedeutet: wir machen weiter. Nicht ganz genau so, denn wir haben viel gelernt. Manche Elemente lassen wir weg, weil sie zu viel Arbeit bedeuten, manche frischen wir mit ein wenig dezenter, moderner, energiesparender LED-Technik (die kann auch flackern) auf, und manche Elemente kommen neu hinzu. Die Planung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, und wir werden sicher wieder bis zur letzten Minute feilen und improvisieren. Trotzdem wollen wir Euch schon die Eckpunkte preisgeben.

Ab 18Uhr trifft man sich. Entweder direkt im Schleemer Park, bei der Spiel-Werk-Stadt, oder auf dem Gelände der St.Paulus Gemeinde im Herzen Billstedts, von wo wir gegen 18:30 wieder mit der Marchingband zum Park wandern. Dabei begleitet uns diesmal die Freiwillige Feuerwehr Öjendorf, die uns ganz schön aus der Patsche geholfen hat. Dicken Dank auf diesem Weg! Während die Band zusammen mit möglichst vielen Kindern und Lichtern in Richtung Park unterwegs ist, spielen dort schonmal die BilleBläser zur Eröffnung auf. Während dann die Sonne langsam untergeht sind unsere Gäste herzlich eingeladen, auf unseren Bänken oder eigenen Decken ihr selbst mitgebrachtes Picknick zu genießen und zu teilen, und dabei weitere musikalische Highlights zu erleben.

Die Chor-I-Feen und die Ukulele Superstars wollen uns unterstützen, eventuell kommt noch mehr. Der Höhepunkt dürfte wohl wieder die Feuershow gegen 21 Uhr sein, hier haben wir dieses Jahr eine andere Artistin gewinnen können, seid gespannt!

Das Ganze wird, wie gewohnt, ohne kommerzielle Absichten stattfinden. Kein Eintritt, kein Verkauf. Bringt also bitte Eure Lichter, Laternen und euer Picknick selbst mit. Bitte keine Grills und kein offenes Feuer – dafür sind unsere Künstler und unsere Kunstobjekte zuständig. Und bitte nehmt am Ende mit, was Ihr mitgebracht habt. Ihr erreicht den Schleemer Park am besten zu Fuß, oder mit dem Fahrrad. Wer nicht so mobil ist kann auch die Buse 29, 32 oder 133, Haltestelle „Reclamstrasse“ oder „An der Schleemer Mühle“ nehmen. Bitte kommt nicht mit dem eigenen Auto – es gibt wirklich keine Parkplätze. All das hat letztes Jahr sensationell gut funktioniert, wir vertrauen Euch.

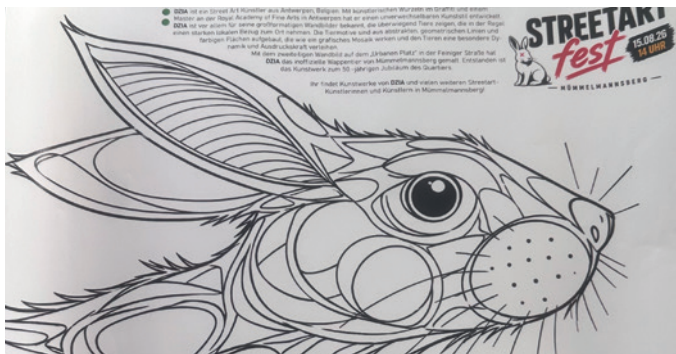
Und natürlich geht das nicht ohne breite Unterstützung, Helfer und Freunde. Die FF Öjendorf und das Bezirksamt (danke, Ralf!) haben uns ordentlich geholfen, als es wirklich eng wurde. Die Spiel-Werk-Stadt ist als zentraler Kristallisationspunkt der Veranstaltung unschätzbar. Der Regionalausschuß Billstedt der Bezirksversammlung Hamburg Mitte und das Billstedt-Center haben uns finanziell unterstützt, und viele helfende Hände machen das ganze überhaupt erst möglich.

Jetzt brauchen wir nur noch gutes Wetter und viele entspannte, friedliche und freundliche Besucher.

P.S.: wenn ihr dieses Heft in der Hand haltet, ist noch immer Zeit, falls Ihr Euch beteiligen wollt. Vielleicht habt Ihr ja eine Idee zu einer Aktion, Performance oder ein Lichtobjekt. Wie war das noch mit den Jedi-Rittern letztes Jahr?

Einfach per eMail an LiKu@buergerverein-billstedt.de

Stefan Walter



Im Original ist das Wandbild "Three Rabbits" vom Künstler "DZIA" noch schöner. Zu bewundern in der Oskar-Schlemmer-Str. 3



Foto: Özlem Alagöz-Bakan

Streetart-Fest in Mümmelmannsberg

Kunst gehört seit jeher zur Geschichte Mümmelmannsbergs. Schon bei der Entwicklung des Stadtteils wurden viele Straßen nach bedeutenden Künstler:innen benannt – darunter die Franz-Marc-Straße und die Paul-Klee-Straße. Als ich während meiner Grundschulzeit die Kunsthalle besuchte und dort die Werke dieser Künstler:innen kennenlernte, war ich besonders stolz darauf, in einer Straße zu wohnen, die nach einem von ihnen benannt ist.

Auch die Kunst- und Kulturtage sind ein fester Bestandteil des Stadtteillebens. Traditionell treffen sich die Mümmelmannsberger*innen am ersten Novemberwochenende, um die Kunstwerke regionaler Künstler:innen zu bestaunen. Dabei wird deutlich, welchen wichtigen Stellenwert Kunst und Kultur in Mümmelmannsberg haben. Sie bringen Menschen zusammen und machen den Stadtteil lebendig.

Veranstaltungstipp: Die Kunst- und Kulturtage finden dieses Jahr am 7.-8.11.26 wieder in der Stadtteilschule Mümmelmannsberg statt. Wer selbst seine Kunst ausstellen möchte, kann sich über die Homepage bis zum 31. August anmelden: www.kunst-und-kulturtage-muemmelmannsberg.de

Ein weiteres Beispiel dafür war das Streetart-Fest am Samstag, dem 15. August 2026. Es wurde in Mümmelmannsberg auf dem Platz am Skulpturenhof an der Kandinskyallee bunt, kreativ und lebendig. Besucher*innen jeden Alters erwartete ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

In unterschiedlichen Workshops konnten die Besucher sprayen, Stencils ausprobieren und alte Bilderrahmen kreativ upcyclen. Streetart-Walks, Glitzertattoos und eine Foto-Box sorgten für zusätzliche Unterhaltung.

Auch musikalisch wurde einiges geboten: Klangrausch Hamburg sorgte für die passende Begleitung und eine fröhliche Atmosphäre. So wurde das Streetart-Fest zu einem besonderen Tag voller Kreativität, Gemeinschaft und guter Stimmung.

Kunst ist in Mümmelmannsberg nicht nur in Museen oder auf Bildern zu finden ist. Sie ist mitten im Stadtteil präsent, lädt zum Mitmachen ein und verbindet Menschen miteinander. Damit knüpfte das Streetart-Fest an die lange Kunst- und Kulturtradition Mümmelmannsbergs an.

Viele Grüße, Özlem



Foto: Dominic Ruge

Später als alles in blaue Dunkelheit getaucht war, spielte die Hamburg Reggae-Band I-Fire

Dramatische Tage vor dem Festival

Es waren spannende Tage kurz vor dem 47. Wutzrock-Festival: auf einer der letzten Planungssitzungen stand plötzlich die Frage im Raum, ob das Festival in diesem Jahr überhaupt stattfinden könne. Der Grund war denkbar einfach – und zugleich existenziell: Es fehlten ehrenamtliche Helfer*innen vor allem in den Security- und Ordner*innenschichten, aber auch in vielen anderen Bereichen.

Denn Wutzrock lebt nicht nur von Musik, Programm und Publikum. Hinter den Kulissen braucht es viele Menschen, die anpacken: beim Aufbau, an den Eingängen und Parkplätzen, an den Getränkeständen, bei der Betreuung der Bands, bei der Technik, beim Kinderfest, bei der Müllentsorgung, den Komposttoiletten und in vielen weiteren Arbeitsbereichen. Ohne die täglich ca. 300 freiwilligen Helfer*innen ist das Festival schlicht nicht zu stemmen.

Also musste Alarm geschlagen werden: über Social Media, Printmedien und das Radio wurde immer wieder dazu aufgerufen, sich zu engagieren. Viele Redakteur*innen unterstützten Wutzrock mit den Aufrufen und Sympathiebekundungen.

Die Situation war angespannt – und die Zeit lief davon. Würden sich genügend Menschen finden, um die vielen Schichten zu besetzen? Oder würde am Ende tatsächlich die Absage drohen?

Dann kam die erhoffte Wende: das Mailpostfach lief voll mit Zusagen von Menschen, die bereit waren, Schichten zu übernehmen. Schicht für Schicht füllten sich die Einsatzpläne. Zwar blieb es bis zuletzt eine Herausforderung, doch die Lücken wurden kleiner – und die Hoffnung größer.

Eine Woche vor dem Festival war endlich klar: Wutzrock wird weiterleben! Es muss nicht abgesagt werden.

Was in den Tagen zuvor nach einer drohenden Katastrophe ausgesehen hatte, wurde damit zu einem eindrucksvollen Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Menschen zusammenhalten und gemeinsam eintreten wollen für Solidarität und Vielfalt, für Kultur von Allen für Alle. Damit kann Wutzrock ein solidarisches, antifaschistisches und nicht kommerzielles Festival bleiben. Einem Ort, an dem sich alle Menschen respektiert und sicher fühlen.

Viele Freiwillige haben mit ihrer Zeit, ihrer Energie und ihrer Bereitschaft zum Anpacken dafür gesorgt, dass die Bühne nicht dunkel blieb. Das Festival fand statt – weil Menschen solidarisch waren und geholfen haben

Bivie vom Wutzrock-Festival



Foto: Anja Homann

Aktionswoche 11. - 25. September 2026 Fairer Handel St. Paulus

Wir sind eine Gruppe der St. Paulus Kirchengemeinde Hamburg-Billstedt. Einmal im Monat verkaufen wir fair gehandelte Produkte und informieren über den Fairen Handel. Neue Mitstreiter*innen sind willkommen! Nächster Sonntagsverkauf: 6. September, 10–12 Uhr, am Eingang der St. Paulus Kirche.

Rund um die Faire Woche vom 11. bis 25. September laden wir unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben!“ zu folgenden Veranstaltungen ein:

12. September, 19 Uhr: Vielfalts-Tasting

Entdecke die geschmackliche, kulturelle und geografische Vielfalt fair gehandelter Produkte.

13. September, 11.30–14 Uhr: Fairer Vielfalts-Brunch

Große Auswahl fair gehandelter Köstlichkeiten aus aller Welt erwartet die Gäste. Kostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung bis 6. September.

18. September, ab 18 Uhr: Lichterkunst im Schlemer Park

Wir stellen faire Sonnengläser aus unserem Projekt in Südafrika vor.

20. September, ab 11.30 Uhr: Reisebericht Kaffeeradeln 2026 & Schokofahrt 2026

26. September, 10–13 Uhr: Wo die Schokolade wächst

Bunte Informationsveranstaltung in der Bücherhalle Billstedt zu dem großen Thema Schokolade und Kakao.

26. September, 19 Uhr: Vortrag, Lesung und Kaffeeprobe mit dem Arzt und Buchautor Michael Jensen. Er gibt Einblicke in Hamburgs Rolle während der Kolonialzeit und liest aus seinem Buch „Zurück unter Mördern“ über das Schicksal einer jüdischen Kaffeedynastie in den 1930er Jahren. **Anmeldung bis 20. September.**

Veranstaltungsort, sofern nicht anders angegeben:

St. Paulus Kirche, Öjendorfer Weg 10, 22111 Hamburg

Anmeldung: fairer-handel-st-paulus@o2mail.de

Mit freundlichen Grüßen. Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Michael Zynda

16. September bis 18. Oktober Gebrüllt vor Lachen

Mit Christopher Durangs komödiantischem Meisterwerk „Gebrüllt vor Lachen“ eröffnet Hamburgs kleinstes Theater seine dreizehnte Spielzeit.

Vom 16. September bis 18. Oktober 2026 entfacht die bissige Satire eine urkomische Geschlechterschlacht: Am Thunfischdosenregal begegnen sich eine Frau und ein Mann und geraten über Selbstoptimierung, Klimawandel, Religion, Scheitern und Wiederaufstehen aneinander. Anke Bautzmann und Colin Hausberg stehen dabei erstmals gemeinsam auf der Bühne. Regie führt Lars Ceglecki. Ohne Vorhang und Rampe erlebt das Publikum beide unmittelbar in der besonderen Atmosphäre des klassischen Zimmertheaters.

Theater das Zimmer, Washingtonallee 42, 22111 Hamburg
040 65 99 11 68

Anja Homann



Erster Donnerstag im Monat Erzähl mal!

Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns zum Schnacken, hören einander zu, erzählen Geschichten aus der Vergangenheit, plaudern über die Gegenwart und philosophieren über die Zukunft. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Wer hat Lust, dabei zu sein? Wir freuen uns sehr auf Sie! Kommen Sie einfach spontan vorbei: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 16 – 17:30 Uhr im dhu-Gemeinschafts-Pavillon, Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 (im Innenhof) in Mümmelmannsberg

Kosten: Spende für die Kaffeekasse

Ansprechpartnerin:

Heidy Thieme (E-Mail: heidyhexe@hotmail.com)



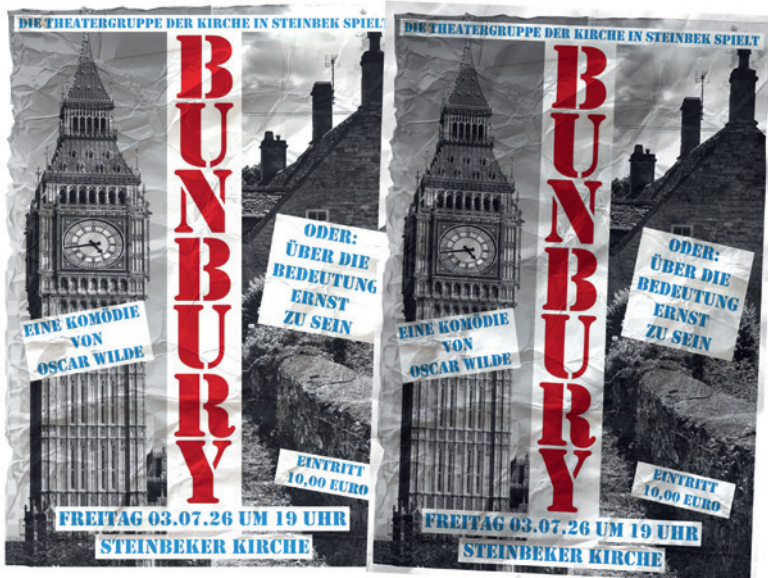
star Tankstellen Ayhan Türkkan

MIT **BISTRO**
UND **WASCHANLAGE**

4x in Hamburg: Reinbeker Redder 104 | Wöhlerstraße 4 | Hermannstal 121 | Kattensteert 36
1x in Glinde: Möllner Landstraße 39



ORLEN Deutschland GmbH, Kurt-Wagener-Str. 7, 25337 Elmshorn.



Sommerfest und Theater in Kirchsteinbek

Am 3. Juli war es wieder so weit: Die Kirchengemeinde in Steinbek lud zum Sommerfest, und ihre Theatergruppe hatte ein Stück vorbereitet: „Bunbury oder: Über die Bedeutung Ernst zu sein“.

Das Zuschauerinteresse war groß: Schon Tage (Wochen?) vor der Veranstaltung waren die Tickets für alle 295 Plätze vergeben. Denn nachdem im Jahr zuvor beim Theaterstück die Kirche aus allen Nähten platzte (es mussten sogar noch Bierbänke in den Kirchenraum hineingeschleppt werden), sollten in diesem Jahr die Zuschauer nicht ganz so gedrängt sitzen.

Das Theaterstück hatte gleich zu Anfang eine Überraschung parat: Alle Männerrollen wurden von Frauen gespielt (es haben meist mehr Frauen Interesse am Theaterspielen), und entsprechend die Frauenrollen von Männern. Das gab im Laufe des Stücks immer wieder Anlass zu Gelächter. Auch sonst war das Publikum begeistert – und freut sich schon auf das Theaterstück im nächsten Sommer.

Der Wettergott hatte sich auch auf das Sommerfest „vorbereitet“, und so konnten die Gäste bei Grillwurst und Getränken noch lange auf dem Kirchvorplatz klönen.

Angela Niedenführ (Text) und Dieter Niedenführ (Fotos)



Für alle Hörgeräte-Rebellen.

Oticon Zeal™: Immer entspannt hören durch KI-gesteuerte Klangverarbeitung.

OHRWERK Hörgeräte
22111 Hamburg-Billstedt,
Möllner Landstraße 24
Telefon: (0 40) 53 10 31 68

21 Tage
Probegören –
Gratis.



reddot winner 2026

OHRWERK 
HÖRGERÄTE

Leserrätsel

Auflösung aus Heft 3/2026

In unserer letzten Ausgabe suchten wir nach einem Namen, der für die Großgemeinde Billstedt vorgeschlagen wurde.

Die richtige Lösung war „Klein-Moskau“.

Wir gratulieren Monika Zimmermann, die unter den vielen richtigen Einsendungen per Los gewonnen hat.

Über den 25 Euro Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp hat sie sich sehr gefreut.

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Leif Stangenberg



Gutscheinkarte über € 25,-
Bäckerei Bohnenkamp
Schiffbeker Weg 72
22119 Hamburg

Unser neues Rätsel –
In dieser Ausgabe gilt es, ganz tief im Gedächtnis zu graben.



Wo in Billstedt konnte man hier speisen und parallel tierische Produkte bestaunen?

Bitte senden Sie ihre Antwort unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an die Geschäftsstelle des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V., Meriandamm 11, 22119 Hamburg oder an preisraetsel@buergerverein-billstedt.de

Bitte senden Sie uns auf jeden Fall ihre Telefonnummer mit.

Unter allen richtigen Einsendungen verlost der Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V. einen 25 € - Gutschein der Bäckerei Bohnenkamp, Schiffbeker Weg 72, 22119 Hamburg.

Einsendeschluss: 30.09.2026

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird von uns benachrichtigt; ein Termin zur Preisübergabe wird individuell vereinbart. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leif Stangenberg



Dann helfe ich dir dabei, mich und meine Freunde kennenzulernen. Ich bin echt puschelig, steche nicht und habe ein ziemlich spannendes Leben.

Hey, ich bin Ida, eine Wildbiene. Ich mache Wildes, nicht Honig

Komm mit, ich erzähle dir davon."

Honig machen nur die Honigbienen. Die leben beim Imker, der füttert sie sogar. Ich muss alles alleine machen. Vor allem Futter im Frühling suchen ist so schwer.



Wildbiene Ida: Projekt für solide Bildung über Wildbienen

"Wie wäre es, wenn du mir hilfst, im Frühjahr genug Futter zu finden? Das fände ich total cool, dann können wir uns kennenlernen. Und richtig krass kommen Krokusse, gerne Elfenkrokusse."

Weißt du was? Die blühen ganz früh und schmecken so richtig gut nach dem Winter. Du kannst die jetzt schon schon pflanzen."

Los geht's!

Besorge dir Elfenkrokusse, das sind kleine Kugeln, die heißen Blumenzwiebeln. Sie sind aber auf keinen Fall für dich zum Essen!

Menschen bekommen davon Bauchschmerzen.



Benutze Handschuhe, wenn du sie anfässt.



Die Zwiebeln werden einfach mit der Spitze nach oben so tief in die Erde gesteckt, wie dein Zeigefinger lang ist. Dann machst du Erde drüber und bist fertig.

Hier gibt es die passende Geschichte dazu:

Matteo und die Weihnachtsbiene im Sommer



„Hanno de Bill und dat Versprechen vom Aufstieg“

Moin. Hanno de Bill hier. Neulich sitt ich so auf'm Poller und schnapp ein Wort auf, bei dem mir beinahe dat Fischbrötchen aus'm Schnabel fällt: Aufstiegsversprechen.

Klingt für 'ne Möwe erst mal nach ordentlich Auftrieb: Flügel raus, Wind drunter, und ab geht's nach oben. Richtung Eigenheim, Auto und Urlaub.

Nach dem Krieg lag Deutschland in Trümmern. Dann kam Adenauer, Erhard paffte seine Zigarre und dat Wirtschaftswunder nahm Fahrt auf. Die Fabriken brummt, Löhne stiegen und überall wurden Wohnungen gebaut. Kühlschrank und Käfer waren plötzlich nich mehr bloß wat für die feinen Lüüd.

Aber fein war die Zeit deshalb noch lange nich. Die Frauen sollten an den Herd, Homosexuelle wurden verfolgt, Gastarbeiter machten die Arbeiten, auf die andere keine Lust hatten, und richtig dazugehören sollten sie trotzdem nich. Und aus wat für einer Familie du kamst, entschied kräftig mit darüber, wat später aus dir werden konnte.

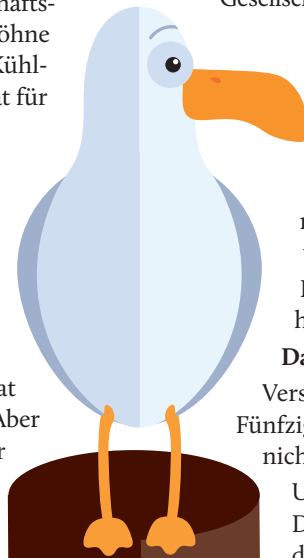
Trotzdem hatten viele Lüüd Hoffnung: Morgen kann dat besser werden als heute. Nich jeder wird Millionär. Aber wenn du dich anstrengst und ranklotzt, kannst du dir wat aufbauen. Und die Kinner? Die sollen es später mal besser haben.

Dat war das eigentliche Aufstiegsversprechen.

Und nu kicken wir mal auf das Jahr 2026. Junge Lüüd kriegen noch immer zu hören: Lern wat, geh arbeiten, übernimm Verantwortung!

In Wirklichkeit übernehmen die aber erst mal die Rechnungen: Miete, Strom, Lebensmittel und Kinderbetreuung. Bleibt am Monatsende noch wat übrig, reicht dat für 'nen Kaffee. Aber keinen großen, is klar.

Ein Eigenheim in Hamburg ist inzwischen wie 'n Sechser im Lotto. Dabei geht es nich bloß ums Geld. Es geht ums Vertrauen. Wenn Politik und Gesellschaft immer wieder sagen: „Streng dich an, dann kommst du voran“, dann muss Anstrengung auch noch irgendwat mit Vorankommen zu tun haben. Sonst bleibt von dem großen Versprechen bloß noch ein Aufstiegs-vielleicht.



Hier in Billstedt stehen die Lüüd morgens auf, pflegen andere, verkaufen Brötchen, fahren Bus, ziehen Kinner groß, reparieren Autos, putzen Büros oder schleppen Pakete bis in den vierten Stock. Sie machen genau dat, wat man ihnen immer gesagt hat: Sie packen an. Und trotzdem fragen sich manche nich: „Wat kann ich mir aufbauen?“, sondern: „Reicht dat diesen Monat?“

Da krieg wird ich doch bannigs unruhig uff min Poller. Denn 'ne Gesellschaft kriegt ordentlich Schlagseite, wenn die Lüüd, die den ganzen Laden am Laufen halten, selbst keinen sicheren Platz mehr darin finden.

Auch die Älteren sitten da und rechnen: Reicht die Rente für die Miete? Wat kostet die Pflege? Nach einem ganzen Arbeitsleben sollte der Ruhestand doch keine Abschlussprüfung in Kostenrechnung sein.

Und werden es die Kinner später mal besser haben? Früher hieß die Antwort oft: wahrscheinlich. Heute heißt es: mal kicken.

Dat ist ein bannig dünnes Fundament.

Versteht mich nich falsch: Ick will nich zurück in die Fünzfziger. Um Himmels willen. Schon wegen der Frisuren nich.

Und dat Wirtschaftswunder war auch kein Wunder. Dahinter steckten harte Arbeit, politische Entscheidungen, internationale Hilfe und günstige Bedingungen.

Aber eine Idee von damals gilt noch immer: Fortschritt muss bei dee Lüüd ankommen. Nich bloß in Statistiken und Sonntagsreden, sondern am Küchentisch. Kann ich meine Wohnung betolen und von meiner Arbeit vernünftig leben? Könn mien Kinner 'ne gute Ausbildung kriegen, ganz egal, wie dick mien Geldbüdel is? Kann ich in Würde alt werden?

Wenn die Antwort immer öfter Nee heißt, dann sind die Leute vielleicht gar nich politikverdrossen. Vielleicht sind sie einfach versprechensverdrossen.

So. Nu is aber genug geschnackt. Ich muss zurück an die Elbe.

*Jo Hanno de Bill,
Hamburger Hafenmöwe, politisch ungebunnen,
finanziell unabhängig – ik wohn schließlich
mietfrei op'n Poller.*

Ring Apotheke

Alles für die Gesundheit

UNSER VORSORGE-FREITAG:

Jeden Freitag beraten wir Sie ausführlich zu Prävention und Gesundheitsförderung. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Pharmazeutische Dienstleistung kostenfrei für Sie: unter anderem Blutdruckkontrolle, richtiges Inhalieren, Medikationsprüfung.

Vereinbaren Sie einen Termin.

Kostenloser Botendienst und 24/7-Schließfächer

Wir sind gerne für sie da!

Dr. Leon Han Liang Oei
Billstedter Hauptstr. 35
22111 Hamburg

Telefon: 040 732 20 00
Fax: 040 731 45 04

info@ring-apotheke.com
www.ring-apotheke.com

THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik

*Individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Oststeinbeker Weg 65
22117 Hamburg
Tel. 040/713 87 87
E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com
www.theel-schuhtechnik.de

Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß

- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr
Mo. 14:00–18:00 Uhr
Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr

Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden: Billstedts öffentliche Gremien

Regionalausschuss, Hauptausschuss und Stadtteilbeiräte beraten über die Zukunft

Billstedt verändert sich: Wohnungen entstehen, Straßen und Plätze werden umgebaut, Grünanlagen sollen sauberer und sicherer werden. Verkehrsprobleme, fehlende Barrierefreiheit und die Zukunft von Wohnsiedlungen beschäftigt viele Menschen. Wer Anliegen einbringen möchte, kann die öffentlichen Sitzungen der politischen Ausschüsse und Stadtteilbeiräte besuchen.

Regionalausschuss: Alltagsthemen aus Billstedt

Der Regionalausschuss Billstedt tagte zuletzt am 30. Juni.

Verkehr, Barrierefreiheit, Sauberkeit, Wohnen und Kultur prägten die Debatte. Große Pfützen erschweren das Überqueren der Billstedter Hauptstraße, im Durchgang Haseneck fehlt Barrierefreiheit. Falsch abgestellte E-Scooter am U-Bahnhof Kandinskyallee gefährden Menschen mit Seh- oder Mobilitätseinschränkungen. Ungeordnetes Parken belastet den Öjendorfer Park; Müll lockt Tiere an. „Take-in, Take-out“ soll Besucher zum Mitnehmen ihres Mülls bewegen.

Die SAGA-Abrisse an der Möllner Landstraße, Merkenstraße und Cottaweg können gewachsene Nachbarschaften auseinanderreißen; offen sind Fragen zu Umzügen und künftigen Mietkosten.

Außerdem ging es um Beleuchtung am Havighorster Redder, die Befahrbarkeit des Kollwitzrings für Rettungskräfte, Abfall, Baumfällungen, ein interkulturelles Sommerfest und Lichterkunst im Schleimer Park. Der Bürger- und Kommunalverein Billstedt dankt der Politik für die Unterstützung.

Nächste öffentliche Sitzung: Dienstag, 22. September 2026, um 18 Uhr, Öjendorfer Weg 9. Interessierte können zuhören, Fragen und Anliegen einbringen.

Hauptausschuss der Bezirks- versammlung Hamburg-Mitte

Der Hauptausschuss Hamburg-Mitte ist das wichtigste übergeordnete Fachausschuss-Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte. In dringenden Fällen kann er für sie Beschlüsse fassen. Er entscheidet über organisatorische Fragen der politischen Gremien und über Angelegenheiten, die ihm die Bezirksversammlung überträgt.

Nächste Sitzung: Dienstag, 1. September 2026, um 17.30 Uhr Caffamacherreihe 1–3, 20355 Hamburg. Die Sitzung ist öffentlich. Einzelne Tagesordnungspunkte werden aus Rechts- oder Datenschutzgründen nicht öffentlich beraten.

Beirat Billstedt/Horn: Zukunft weiterhin ungewiss

Der Beirat Billstedt/Horn war das zentrale Beteiligungsforum des RISE-Entwicklungsraums. Seine 72. Sitzung am 15. Dezember 2025 war die offizielle Abschlusssitzung, da die Förderung Ende 2025 ausgelaufen ist. „Der Billstedter“ berichtete in Ausgabe 01/2026.



Die Beteiligten sprachen sich damals dafür aus, den Austausch fortzusetzen, möglicherweise in einem offeneren Gremium. Wichtige Fragen blieben jedoch offen: Wer übernimmt die Organisation? Wie könnte ein neuer Verfügungsfonds finanziert und verwaltet werden? Unter welchem Namen und auf welcher Grundlage könnte das Gremium arbeiten? Bislang sind weder eine verbindliche Struktur noch weitere öffentliche Sitzungstermine bekannt. Eine Neuaufgabe ist ungewiss.

Damit droht ein Forum verloren zu gehen, das Menschen und Einrichtungen aus Billstedt und Horn über viele Jahre verbunden hat. Umso wichtiger ist es, die verbliebenen Beiräte, Stadtteilkonferenzen und politischen Ausschüsse zu nutzen und zu stärken.

Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum

Der Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum begleitet die Entwicklung rund um den Marktplatz und Fußgängerzone Möllner Landstraße. Im Mittelpunkt stehen Einzelhandel, Aufenthaltsqualität und die Zukunft des Sanierungsgebiets.

Im Januar 2026 wurden Umbaupläne mit zusätzlichen Bäumen und Pflanzflächen, neuen Sitzgelegenheiten, Spiel- und Bewegungselementen, taktilem Leitsystem und besserer Regenwasserversickerung vorgestellt.

Diskutiert wurden u.a. der Platzbedarf des Wochenmarktes, Radverkehrsregelung. Baubeginn ist für Ende 2026 vorgesehen.

Bis Redaktionsschluss lag noch kein neuer Termin vor.

Quartiersbeirat Haferblöcken

Der Quartiersbeirat begleitet die Gebietsentwicklung und verbindet Anwohnende, Einrichtungen, Vereine, Wohnungsunternehmen und Politik. Zuletzt ging es um Wege zwischen Haferblöcken und Dringsheide, Mobilitätskonzept, Verfügungsfonds und die Zukunft des Gremiums nach dem Ende der bisherigen RISE-Förderphase.

Der Beirat soll in der Nachsorgephase öffentlich weiterarbeiten. Nächster Termin: Mittwoch, 23. September 2026, um 18.30 Uhr, Haferblöcken 48.

Demokratie beginnt vor der eigenen Haustür

Regionalausschuss, Hauptausschuss und Beiräte vermitteln nur dann ein realistisches Bild der Stadtteile, wenn Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen teilnehmen – ob sie im Quartier wohnen, arbeiten, Kinder betreuen, sich engagieren oder zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus oder Bahn unterwegs sind.

Die öffentlichen Sitzungen ermöglichen, zuzuhören, Fragen zu stellen, Probleme zu benennen und Anregungen zu geben. Wer vor Ort mitentscheiden möchte, sollte sie nutzen. So wird die Entwicklung der Stadtteile nicht nur auf dem Papier, sondern gemeinsam mit den Nachbarschaften gestaltet.

Thorsten Pohle

Gut vorbereitet in Billstedt

Wie erreichen uns Warnungen?

Auf dem Billstedter Wochenmarkt herrscht reges Treiben. Zwischen den Ständen duftet es nach frischem Brot, Obst und Gewürzen. Menschen bleiben für einen kurzen Plausch stehen.

Wir begleiten künftig drei fiktive Billstedter durch unseren Stadtteil:

Wolfgang (75, ehemaliger Handwerker) betrachtet gerade die Auslage eines Gemüsestands, als er Fatma (70) entdeckt. Wenig später kommt auch ihre Enkelin Mila (17) dazu – angelockt vom Klingeln eines Handys. „War das gerade eine Warnmeldung?“, fragt Wolfgang neugierig.

In der vergangenen Ausgabe haben Wolfgang, Fatma und Mila darüber gesprochen, warum es sinnvoll ist, auf außergewöhnliche Situationen ein wenig vorbereitet zu sein. Heute geht es um die Frage: Wie erfahren wir eigentlich von Gefahren, Unwettern oder anderen Ereignissen, bei denen schnelles Handeln wichtig sein kann?

Denn Warnungen können uns auf ganz unterschiedlichen Wegen erreichen – auch mitten im geschäftigen Treiben auf dem Wochenmarkt.

„Installieren Sie eine Warn-App und prüfen Sie, ob Warnmeldungen auf Ihrem Smartphone aktiviert sind. Das dauert nur wenige Minuten.“

Wolfgang: Neulich hat mein Handy plötzlich einen lauten Alarmton von sich gegeben. Ich dachte erst, etwas sei kaputt.

Mila: Das war wahrscheinlich eine Warnmeldung. Die klingen absichtlich etwas ungewöhnlich, damit man sie nicht überhört.

Fatma: Ich habe die Meldung auch bekommen. Aber ehrlich gesagt wusste ich zuerst gar nicht, woher sie kam.

Mila: Heute gibt es verschiedene Warnsysteme. Viele Menschen kennen nur die Warn-Apps. Tatsächlich können Warnungen aber auch direkt auf Smartphones gesendet werden – selbst wenn keine App installiert ist.

Wolfgang: Wie funktioniert das?

Mila: Das nennt sich „Cell Broadcast“. Dabei werden Warnmeldungen über das Mobilfunknetz an alle Handys in einem bestimmten Gebiet geschickt. So können viele Menschen gleichzeitig erreicht werden.

Fatma: Das ist praktisch. Gerade wenn etwas sehr schnell passiert, etwa bei einem schweren Unwetter.

Wolfgang: Und was ist mit den Sirenen? Die hört man inzwischen ja wieder häufiger.

Mila: Sirenen sind weiterhin wichtig. Sie erreichen auch Menschen, die gerade kein Handy benutzen oder unterwegs sind. Wenn eine Sirene ertönt, sollte man sich über Radio, Smartphone oder andere offizielle Informationsquellen informieren.

Fatma: Früher gab es viel mehr Sirenen. Viele ältere Menschen kennen die noch von früher.

Wolfgang: Aber die sagen doch nicht, was genau passiert ist.

Mila: Genau deshalb ergänzen sich die verschiedenen Warnsysteme. Die Sirene macht zunächst aufmerksam – was genau passiert ist und was zu tun ist, erfährt man anschließend über verlässliche Quellen wie die Warn-App NINA, Radio oder die Informationen von Feuerwehr und Polizei

Wolfgang: Ich habe mir inzwischen die NINA-App installiert. Das war einfacher als gedacht.

Fatma: Ich auch. Besonders gut finde ich, dass man dort die Warnungen direkt nachlesen kann.

Mila: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz empfiehlt solche Apps ausdrücklich. Sie informieren zum Beispiel über Unwetter, Brände, Gefahrstoffaustritte oder andere Gefahrenlagen.

Wolfgang: Dann sollte man die Warnungen auch ernst nehmen.

Mila: Genau. Die meisten Warnungen dienen dazu, Menschen rechtzeitig zu informieren, bevor etwas passiert.

Fatma: Und wenn man eine Warnung bekommt, sollte man auch an andere zu denken. Nicht jeder schaut ständig auf sein Handy.

Wolfgang: Ein kurzer Anruf bei den Eltern, Großeltern oder Nachbarn kann manchmal sehr hilfreich sein.

Mila: Das ist eigentlich die wichtigste Botschaft: Technik hilft uns, aber Zusammenhalt hilft genauso.

Aufgezeichnet von Anja Homann

GUT ZU WISSEN: WARNUNGEN ERREICHEN UNS HEUTE AUF MEHREREN WEGEN:

- Über Warn-Apps wie NINA
- Über Cell Broadcast direkt auf Smartphones
- Über Sirenen
- Über Radio, Fernsehen und Nachrichtenportale
- Über Hinweise von Feuerwehr, Polizei und Behörden

Fortsetzung folgt ...

In der nächsten Ausgabe sprechen Wolfgang, Fatma und Mila darüber, wie Warn-Apps funktionieren und warum Sirenen heute wieder wichtiger werden.

Zwischen Fußballplatz und Klassenzimmer: Gökhan Iscan im Interview

In dieser Ausgabe stellen wir Gökhan Iscan vor. Der ehemalige Profifußballer trainiert beim HT16 die 1. Herrenmannschaft in der Oberliga Hamburg. Zusätzlich baut er mit seinem Team eine Mädchenmannschaft auf. Die jüngsten Spielerinnen sind vier Jahre alt, die ältesten acht.

Hauptberuflich ist er Deutsch- und Sportlehrer an der Stadtteilschule Horn sowie Fachseminarleiter für Sport am Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen. Dort bildet er Referendare aus.

Özlem Alagöz-Bakan: Wie blickst du auf deine Spielerkarriere zurück und auf welcher Position hast du gespielt?

Gökhan: Meine Spielerkarriere war eine großartige Zeit. Über den Fußball habe ich viele Freundschaften geschlossen und über 30 Jahre leistungsorientiert gespielt. Den größten Teil meiner Laufbahn habe ich bei HT16 verbracht. Darüber hinaus spielte ich für den HSV und den FC St. Pauli, sammelte Profierfahrung bei Altay İzmir in der Türkei und war später für verschiedene Hamburger Oberligamannschaften sowie den Lüneburger SK aktiv.

Ich spielte überwiegend im zentralen Mittelfeld oder in offensiven Rollen. Dabei konnte ich Verantwortung übernehmen und das Spiel aktiv mitgestalten.

Özlem: Was waren die Höhepunkte deiner Karriere als Spieler?

Gökhan: Zu den Höhepunkten zählen meine Zeit als Rekordspieler der Hamburger Auswahl, Meisterschaften und Pokalsiege im Herrenbereich sowie Einladungen zu Lehrgängen der deutschen und türkischen U-Nationalmannschaften. Vor allem bin ich dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich sammeln durfte und die Menschen, die mich auf diesem Weg begleitet haben.

Özlem: Was sind deine wichtigsten Ziele bei HT16 als Trainer?

Gökhan: Mein Ziel ist es, die positive Entwicklung der Fußballabteilung weiter voranzutreiben und die Erfolgsgeschichte unserer 1. Herrenmannschaft fortzuschreiben. Gleichzeitig wollen wir junge, entwicklungsfähige Spieler fördern, die Jugend stärken und unsere Sportanlage an der Legienstraße zu einem Ort zu machen, an dem sich Kinder, Jugendliche und Familien wohlfühlen.

Außerdem ist mir wichtig, dass der Verein in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

Özlem: Wie helfen dir deine Erfahrungen als Spieler bei der Arbeit als Trainer?

Gökhan: Da meine aktive Laufbahn noch nicht lange zurückliegt, kann ich viele Situationen aus eigener Erfahrung nachvollziehen. Ich versuche, den Spielern konkrete Lösungen für Spielsituationen aufzuzeigen und ihnen zu helfen, selbstständig gute Entscheidungen auf dem Platz zu treffen.

Neben den sportlichen Inhalten lege ich großen Wert auf eine gute Struktur innerhalb der Mannschaft, eine positive Atmosphäre und einen attraktiven Fußballstil. Leistung und Freude am Fußball sollen Hand in Hand gehen.

Özlem: Was ist dir im Sportunterricht besonders wichtig?

Gökhan: Im Schulsport kommen Kinder mit sehr unterschiedlichen sportlichen Voraussetzungen zusammen. Mir ist wichtig, dass sie viel in Bewegung sind, Erfolgserlebnisse sammeln und gleichzeitig etwas lernen.

Mein Ziel ist es, Freude an Bewegung zu vermitteln und die Kinder zu motivieren, Sport langfristig in ihren Alltag zu integrieren – auch über den Vereinssport hinaus.



Foto: privat



Foto: Özlem Alagöz-Bakan

Das Training der jüngeren Mädchenmannschaft findet immer freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle der Stadtteilschule Öjendorf statt

Özlem: Worauf legst du bei der Ausbildung von angehenden Sportlehrkräften besonderen Wert?

Gökhan: Ein zentraler Schwerpunkt meiner Arbeit am Landesinstitut ist die Verbindung von Theorie und Praxis. Die Seminarinhalte sollen sich konkret im Unterricht anwenden lassen.

Dabei geht es um Merkmale guten Sportunterrichts, die Planung und Reflexion von Unterricht sowie die Fähigkeit, flexibel auf unterschiedliche Situationen zu reagieren. Besonders wichtig ist mir, dass die Lehrkräfte eine reflektierte Einschätzung ihres eigenen Unterrichts entwickeln.

Auch sportpädagogische Themen wie Selbstständigkeit, Differenzierung, Motivation und Teilhabe spielen eine wichtige Rolle. Die angehenden Lehrkräfte sollen allen Schülerinnen und Schülern – unabhängig von ihren Voraussetzungen – gute Lern- und Bewegungserfahrungen ermöglichen. Der Doppelauftrag des Sportunterrichts, also die Verbindung von Bewegungslernen und Erziehung durch Sport, steht dabei im Mittelpunkt.

Özlem: Ich danke Gökhan herzlich für das interessante Gespräch und die Einblicke in seine Karriere und seine Leidenschaft für den Fußball. Es war inspirierend zu hören, wie er seine Erfahrungen als Spieler und Lehrer miteinander verbindet, um die nächste Generation von Talenten zu fördern.

TRAININGSHINWEIS

Das Training der jüngeren Mädchenmannschaft findet freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle der Stadtteilschule Öjendorf statt.

Ich habe das Training besucht und kann es nur wärmstens empfehlen. Es ist eine fantastische Gelegenheit für die Mädchen, Spaß zu haben, sich auszutoben und spielerisch den Fußball kennenzulernen. Gökhan sorgt dafür, dass die Mädchen in einer positiven und motivierenden Atmosphäre trainieren können.

Das Interview hat Özlem Alagöz-Bakan geführt

Gastronomi Sektöründe Yaşanan Zorluklar

Corona salgınının ardından dünyada yaşanan savaşlar, enerji ve hammadde fiyatlarındaki artışlar ve küresel ekonomik sorunlar, birçok ülkede enflasyonun ve hayat pahalılığının yükselmesine neden oldu. Almanya ekonomisi de bu gelişmelerden önemli ölçüde etkilendi. Ekonomik belirsizliklerin artmasıyla birlikte insanların satın alma gücünde düşüş yaşandı ve tüketiciler harcamalarında daha dikkatli davranmaya başladı.

Bu gelişmelerden en fazla etkilenen sektörlerden biri de gastronomi sektörü oldu. Artan işletme maliyetleri, yüksek enflasyon, işçilik giderleri, malzeme ve gıda fiyatlarındaki yükseliş, kira maliyetleri, vergiler ve sosyal güvenlik ödemeleri restoran, kafe ve fırın gibi işletmeler üzerinde ciddi bir baskı oluşturuyor.

Son dönemlerde haberlerde, gazetelerde ve sosyal medyada kapanan restoran, kafe ve fırınlarla ilgili birçok haber görüyoruz. İşletme sahiplerinin dile getirdiği sorunlar çoğunlukla aynı: artan personel maliyetleri, yükselen satın alma fiyatları, yüksek kiralalar, vergiler ve sosyal kesintiler.

Bunun yanında tüketicilerin davranışları da gastronomi sektörünü doğrudan etkiliyor. Hayat pahalılığı ve enflasyon nedeniyle insanlar tasarrufa yöneliyor. Daha önce restoranlarda veya dışarıda daha sık yemek yiyen birçok kişi, artık bu harcamaları azaltıyor. Bu durum işletmelerin müşteri sayısını ve cirolarını olumsuz etkiliyor. Buna rağmen doğru yönetilen, maliyetlerini iyi hesaplayan ve değişen tüketici alışkanlıklarına uyum sağlayan restoranlar faaliyetlerini sürdürmeye devam ediyor. Özellikle restoran zincirleri, sahip oldukları daha güçlü ekonomik yapılar ve satın alma avantajları sayesinde kriz dönemlerine karşı daha dayanıklı olabiliyor. Elbette onlar da enflasyondan etkileniyor; ancak uygun fiyatlı menüler, kampanyalar ve farklı ürün seçenekleri sunarak müşteri ve satış sürekliliğini korumaya çalışıyorlar.

Gastronomi sektörünün geleceği açısından yalnızca işletmelerin değil, genel ekonomik koşulların da büyük önemi var. Enflasyonun kontrol altına alınması, fiyat istikrarının sağlanması ve insanların satın alma gücünün yeniden yükselmesi, sektörün rahatlamasına katkı sağlayacaktır.

Umut ediyoruz ki doğru yönetilen bir makroekonomi, istikrarlı fiyatlar ve artan tüketici güveni sayesinde gelecekte daha az işletmenin kapanmasını ve gastronomi sektöründe insanların daha büyük bir keyifle işlerini sürdürebildiği işletmelerin yeniden çoğalmasını göreceğiz.

Taci Bakan



Das Theater um das Ende vom hoftheater ist vom Hof

In unserer Ausgabe 4/2026 berichteten wir über die ungewisse Zukunft des kleinen hoftheaters. Nun gibt es gute Nachrichten: Das traditionsreiche Privattheater hat eine neue Spielstätte im Hamburger Osten gefunden.

Künftig wird das Ensemble im Gemeindezentrum der Kirche in Steinbek in Mümmelmannsberg auftreten. Der rund 240 Quadratmeter große Gemeindesaal bietet Platz für eine Bühne, einen Backstagebereich und Lagerräume. Zunächst muss das denkmalgeschützte Gebäude jedoch behutsam für den Theaterbetrieb umgebaut und mit der notwendigen Bühnentechnik ausgestattet werden.

Voraussichtlich im Frühjahr 2027 soll sich der Vorhang am neuen Standort erstmals öffnen. U2-Station Mümmelmannsberg und mehrerer Buslinien liegen in unmittelbarer Nähe. Damit kann das 1985 gegründete „das kleine hoftheater“ seine mehr als 40-jährige Geschichte im Hamburger Osten fortsetzen. Der Bürgerverein gratuliert herzlich.

Anja Homann



Falko Droßmann
Im Bundestag



Irene Appiah
Im Rathaus



Baris Önes
Im Rathaus

SPD Soziale Politik für Dich.

Kommen wir ins Gespräch.

Dein SPD-Team

Für Billstedt & Dich.

📞 **FALKO.DROSSMANN**
☎ 040 - 280 555 55
✉ **FALKO.DROSSMANN@BUNDESTAG.DE**

📞 **IAMIRENEAPPIAH**
☎ +49 176 772 211 99
✉ **OFFICE@IRENEAPPIAH.COM**

📞 **BARISOENES**
☎ +49 157 545 000 49
✉ **KONTAKT@BARIS-OENES.DE**



Der Billstedter gibt Tipps ...

Vorauszahlung an: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.

€ HASPA – IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

1. + 29. September, 27. Oktober, 24. November	19 – 21 Uhr dienstags	Kegeln im Bürgerverein Billstedt € 3 pro Kegelabend Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a 21059 Glinde
2. + 16. September, 7. + 21. Oktober, 4. + 18. November	18 Uhr mittwochs	Skat im Bürgerverein Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
21. September, 19. Oktober, 16. November	14:30 Uhr montags	Spielenachmittag moderiert von Karin Bach, Christa Michelsen und Ursula Lundershausen.		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
22. September, 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember	14 Uhr dienstags	Kaffeeklatsch mit Jutta Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen Bitte anmelden unter 040 712 57 34 Erreichbar mit Buslinien 27, 29, 161 und 561		Café Adam & Sophie, Hasenbanckweg 58, 22119 Hamburg
3. September	18:30 Uhr Donnerstag	Stadtteilrundgang Städtebauliche Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in Billstedt Downtown 5 € geschichtswerkstatt-billstedt.de		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
3. September	15 - 1 Uhr Samstag	Theaternacht Hamburg 20 € theaternacht-hamburg.org/		In vielen Theatern in ganz Hamburg
5. September	18:00 Uhr Samstag	SommerOper Operngala 23 € opernfactory.de		Opernfactory Ahrensburger Straße 138 22045 Hamburg
9. September	🕒 € 19:30 Uhr Mittwoch	Comedy-Duo Ladies Ahoi Kulturen unserer Stadt – Französischer Abend 15 € Anmeldung und Zahlung bis 07.09.2026		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
11. September	19:30 Uhr Freitag	Follow the Sun – Der Sommer meines Lebens Lesung / Theaterabend mit Helmut Zierl 20 € www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
11. bis 13. September	verschiedene Termine	Tage des offenen Denkmals „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ denkmalstiftung.de/projekte/denkmaltag		an über 100 verschiedenen Orten Hamburgs
12. September	🕒 € 12:30 Uhr Samstag	Boßeln (kostenlos) anschließend auf Wunsch Schnitzel und Pommes Mitglieder und Gäste 20,00 € Anmeldung und Zahlung erforderlich		Treffpunkt: Parkplatz der Golf Range am Helmut-Landt-Weg 12 22113 Oststeinbek
12. September	ab 20 Uhr Samstag	Nacht der Kirchen Viele Angebote unter ndkh.de		viele Kirchen in Hamburg
13. September	15:30 Uhr Samstag	„Der Welt ist schlecht“ ChanSongs mit Achim Amme & Ulrich Kodjo Wendt 12 € www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
16. + 24. + 25. + 26. + 27. September, 1. + 2. + 3. + 4. + 8. + 9. + 10. + 11. + 17. + 18. Oktober	20:00 Uhr Do/Fr/Sa 16:00 Uhr So	Gebrüllt vor Lachen Theater www.theater-das-zimmer.de		Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg
18. September	18 - 21:30 Uhr Freitag	LichterKunst im Schleemer Park Hunderte Lichtobjekte und Lichteffekte verwandeln den Park in eine Traumlandschaft - mit Musik-Umzug Picknick und Decke mitbringen		Schleemer Park Schleemer Weg (bei der Spiel-Werk-Stadt) 22117 Hamburg
23. September	🕒 10 Uhr Mittwoch	Stadtspaziergang Reinhard Neuling Auf den Spuren von Fritz Schumacher – diesmal im Hamburger Stadtpark Anmelden erforderlich		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt Busebene
26. September	🕒 € 17:00 Uhr Samstag	Oktoberfest Gemütliches Beisammensein bei bayerischen Spezialitäten Tellergericht: Mitglieder 18,50 € Gäste 20,50 € Anmeldung und Zahlung bis 20.09.		Vereinsgaststätte Billstedt-Horner Möllner Landstr. 197 22117 Hamburg
28. September	🕒 11:15 Uhr Montag	Stadtspaziergang Auf nach Uhlenhorst Anmelden erforderlich		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt

ARTIKEL
SEITE 5ARTIKEL
SEITE 7ARTIKEL
SEITE 14ARTIKEL
SEITE 12ARTIKEL
SEITE 5ARTIKEL
SEITE 6ARTIKEL
SEITE 4

30. September	10 - 17 Uhr Mittwoch	Sozialraummesse für jedermann Thema: Alltag, Bildung und Freizeit in Horn - Billstedt - Mümmelmannsberg		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	ARTIKEL SEITE 7
3. Oktober	18:00 Uhr Samstag	Verstehen Sie Deutsch? Politisches Kabarett mit Ludger K. 28,50 € opernfactory.de	OPERN factory	Opernfactory Ahrensburger Straße 138 22045 Hamburg	
4. Oktober	🕒 € 11:50 Uhr Sonntag	Dampflok-Fahrt Bergedorf-Süd nach Krümmel Anfahrt gemeinsam mit HVV und 10 Min zu Fuß 9€ plus HVV oder Deutschlandticket Anmeldung erforderlich bis 27.09.2026		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt Busebene	
9. Oktober	19:00 Uhr Freitag	Orgelkneipe Nele Acke - Gesang und Ukulele live philippus-rimbert.de		Philippuskirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg	
9. Oktober	19:30 Uhr Freitag	Die guten alten Zeiten sind jetzt Musik & Geschichten mit Isabel Varell 20 € www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	
10. Oktober	🕒 € 12:30 Uhr Samstag	Boßeln (kostenlos) anschließend auf Wunsch Schweinebraten nach Art des Hauses Mitglieder und Gäste 20,00 € Anmeldung und Zahlung erforderlich		Treffpunkt: Parkplatz der Golf Range am Helmut-Landt-Weg 12 22113 Oststeinbek	ARTIKEL SEITE 7
11. Oktober	15:00 Uhr Sonntag	Johann-Strauß-Gala Operetten-Gala 23 € Karten über opernfactory.de	OPERN factory	Opernfactory Ahrensburger Straße 138 22045 Hamburg	
15. Oktober	19 Uhr Donnerstag	Asya Fateyeva - Around Bach Saxophonistin und Echo-Preisträgerin Preis ab 28,50 € Karten über reservix		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	ARTIKEL SEITE 7
25. Oktober	18:00 Uhr Sonntag	Der Freischütz Oper 26 € Karten über opernfactory.de	OPERN factory	Opernfactory Ahrensburger Straße 138 22045 Hamburg	
27. Oktober	🕒 € 12:20 Uhr Dienstag	Flughafenbesichtigung Erwachsene 17 € Kinder 15 € Anmeldung und Zahlung bis 13.10.2026		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt	
30. Oktober	19 Uhr Freitag	LaLuNa-Lange Luthernacht Näheres im Kirchenbüro Telefon: 040 712 40 43		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 - 3 22115 Hamburg	

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.
Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.



Der Billstedter guckt voraus

Vorauszahlung an: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V.

€ HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

1. November	🕒 € 16 Uhr Sonntag	Plattdeutsch mit Sandra Keck Preis 20 € Anmeldung und Zahlung bis 27.10.		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a, 22119 HH	ARTIKEL SEITE 6
6. November	🕒 18:00 Uhr Freitag	Preisskat 2026 Startgeld 15 € am Abend vor Ort Anmeldung beim Bürgerverein erwünscht		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg	ARTIKEL SEITE 24
7.+8. November	11 bis 18 Uhr Samstag 11 bis 17 Uhr Sonntag	46. Kunst&Kulturtag Mümmelmannsberg Vielfältiges Kunstangebot, Live-Musik und leckere Speisen Eintritt: frei		Stadtteilschule Mümmelmannsberg	ARTIKEL SEITE 13
7. November	17:00 Uhr Samstag	Touch Your Soul Mitsingen / Mantren Eintritt frei		Gemeindezentrum Mümmelmannsberg Havighorster Redder 50, 22115 HH	
8. November	15:00 Uhr Sonntag	Puccini-Gala 23 € Operngala Karten über opernfactory.de		Opernfactory Ahrensburger Straße 138, 22045 HH	
13. November	19:30 Uhr Freitag	Barock trifft Romantik Musik auf historischen Instrumenten 20 € www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	
14. November	🕒 € 10 - 18:30 Uhr Samstag	Gänse-Essen Fahrt nach Behringen zur „Grünen Eiche“. Mitglieder: € 70 Gäste: € 77 Anmeldung und Zahlung bis zum 03.11.2026		Treffpunkt. Busbahnhof Billstedt 10 Uhr	ARTIKEL SEITE 24



Wir fahren wieder zum Gänseessen in die Heide

Der Bürgerverein Billstedt hat wieder den Doppeldeckerbus von Elite-Reisen gechartert, um uns am Samstag, dem 14. November 2026 nach Bispingen/Behringen, in das Restaurant „Zur Grünen Eiche“ zum traditionellen Gänseeschen zu fahren.

Abfahrt ist gegenüber U-Bahnhof Billstedt um 10:00 Uhr. Das Haus hat eine 100-jährige Tradition und hat uns im Vorjahr mit knusperigen Gänseportionen, den zugehörigen Beilagen und einem leckeren Eisbecher zum Nachschlemmen verwöhnt. Als Alternative wird immer noch ein Wildgulasch angeboten. Wir hoffen, dass auch diesmal unser Begleiter, Herr Rainer Schumacher, uns mit Informationen die Fahrt angenehm gestalten kann, damit die Eiszeit nicht zu kurz kommt. Da der Gasthof mitten in der Behringer Heide liegt, bietet sich ein Spaziergang in die Natur der näheren Umgebung an, was wetterabhängig vom Bürgerverein eingeplant wird. Danach wird Kaffee und Kuchen gereicht. Überrascht hat uns der Koch das letzte Mal mit einem Ständchen auf dem Akkordeon. Bevor wir uns dann gegen 17:00 Uhr verabschiedeten, nutzten viele die Gelegenheit, sich mit regionalen Wurstwaren einzudecken und in guter Laune die Heimfahrt anzutreten.

Der Preis für die Tagesfahrt (Busfahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken) beträgt € 70,00 für Mitglieder und € 77,00 für Gäste.

Anmeldung/Zahlung bis zum 31.10.26 über die Geschäftsstelle des Bürgervereins: info@buergerverein-billstedt.de oder 040/718 99 190

R. Sander



Bild: Photo Summing, Martin Boettcher

Preisskat-Turnier – sichern Sie sich jetzt Ihren Platz

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, am Freitag, den 6. November 2026 heißt es wieder: Reizen, stechen, abräumen. Unser Preisskat-Turnier verspricht einen Abend voller Spannung, Spiel und bester Laune. Ob Profi oder Gelegenheitsspieler/in – alle sind herzlich willkommen, um gemeinsam einen unvergesslichen Skatabend zu erleben.

Freuen Sie sich auf tolle Preise, eine großartige Atmosphäre und jede Menge gute Karten. Der Einlass im Clubhaus des SC Vorwärts-Wacker am Öjendorfer Weg 78 ist um 18:00 Uhr, gespielt wird ab 18:30 Uhr. Die Startgebühr (vor Ort zu entrichten) beträgt 15,- €. Melden Sie sich rechtzeitig in unserer Geschäftsstelle unter 040 / 718 99 190 oder per E-Mail unter info@buergerverein-billstedt.de an und sichern Sie sich Ihren Platz an den Tischen.

Anja Homann

Sauberes Trinkwasser, Weltweit kompensiertes CO₂: 466 kg



Druckprodukt mit fraktioniertem Klimabeitrag



**Bestattungen
IHLENFELD**

Bestattung und Vorsorge

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39

www.bestattungen-ihlenfeld.de

Glaserei Ludewig
Meisterbetrieb
seit 1897

Hertelstieg 2 • 22111 HH-Billstedt • Tel 731 37 59
info@glaserei-ludewig.de • www.glaserei-ludewig.de

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

Meister- und Innungsfachbetrieb

Seit über 120 Jahren für Sie da

WOLTERS

GmbH & Co. KG

Elektrotechnische Anlagen

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
Fernruf 040 734 33 70 • Telefax 040 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

Werben im „Billstedter“?

Der „Billstedter“ erscheint alle zwei Monate mit einer Auflage von 2.500 Exemplaren sowie zum Herunterladen und in einer Mail-Version.

Alle diese Leser könnten Ihre Anzeigen sehen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Grafikbüro und Verlag
Weg beim Jäger 4d
22453 hamburg
mbo@AREA453.de

area453
Grafik | Werbung | Fotografie
HQBV